

Schuld im Seelsorgegespräch

Claudia Mariéle Wulf

Schuld, ins Wort gebracht

Patris, 408 Seiten, 28,90 €

Dieses Buch ist ein Glücksfall für Theologie und Seelsorge. Die in Edith Steins Philosophie kundige Autorin verknüpft die humanistische Psychologie von Carl Rogers und die sinnorientierte Psychotherapie Viktor Frankls mit dem christlichen Lebenswissen und bietet eine fruchtbare wie kritische Zusammenschau mit den großen Fragen des Glaubens nach Vergebung und Versöhnung. Sie stellt ein Gesprächsmodell über Schuldfragen vor, bei dem es um Wahrnehmen, Ernstnehmen, Begegnung, Zumutung, Befreiung und Integration geht. Sie benennt die professionellen, existenziellen und spirituellen Anforderungen an die in diesem Bereich tätigen Seelsorgerinnen und Seelsorger.



Das Buch ist atemberaubend interessant, kenntnisreich und formal übersichtlich geschrieben. Es setzt Viktor Frankl, dem Arzt und Begründer der Logotherapie, ein verdientes Denkmal und macht dessen Einsichten für die Theologie fruchtbar.

Aus: Publik Forum, Heft 22/2009, Seite 65